

Planfeststellung Änderungsblatt		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
1	7.1 <b>Blatt 1A bis Blatt 6A</b>	5+335.838 bis 8+026.231  <b>B 96a: 0+712,431 bis 2+300</b>  <b>L 76: 0+000 bis 0+712,431</b>	Ausbau der Bundesstra- ßen 96, <b>96a</b> und der <b>Landesstraße 76</b>	<b>B 96 und B 96a</b> a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <b>L 76</b> a) und b) <b>Land Brandenburg</b>	Für den durch diesen Straßenbauplan erfassten Abschnitt einschließ- lich der notwendigen Folgemaßnahmen an Anlagen Dritter ist die Bun- desrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) Kostenträger, soweit nicht in den nachfolgenden Nummern dieses Bauwerksverzeich- nisses abweichende Regelungen getroffen sind.  Die neuen Teile der Bundesstraßen 96, <b>und 96a</b> gelten nach § 2 Abs. 6a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Werden im Zusammenhang mit dieser Ausbaumaßnahme Teile der Bundesstraße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gelten diese Straßenteile durch die Sperrung oder den Rückbau als eingezo- gen.  <b>Die neuen Teile der Landestraße 76 gelten nach § 6 Abs. 6 Bran- denburgisches Straßengesetz (BbgStrG) durch die Verkehrsüber- gabe als gewidmet. Werden im Zusammenhang mit dieser Aus- baumaßnahme Teile der Bundesstraße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gelten diese Straßenteile durch die Sperrung oder den Rückbau als eingezogen.</b>

Planfeststellung Änderungsblatt		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
4	7.1 Blatt 1	5+ <b>335</b> bis 5+531.000	Erstmalige Herstellung einer Lärmschutzwand	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Auf der westlichen Seite der Bundesfernstraße 96 wird - wie im Lage- plan dargestellt - von Bau-km 5+ <b>335</b> .000 bis Bau-km 5+531.000 eine Lärmschutzwand hergestellt, die eine Höhe bis zu <b>3,0</b> m über der Stra- ßenoberfläche der Bundesfernstraße erhält.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung).  Die Unterhaltung der Lärmschutzwand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Planfeststellung Änderungsblatt			Bauwerksverzeichnis		Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
7	7.1 Blatt 1A       Blatt 2A   Blatt 2A bis Blatt 3A  Blatt 2A bis Blatt 5A  Blatt 4A   Blatt 5A	<b>B 96:</b> 5+335.838 bis 5+540; 5+595 bis 5+800; 5+830 bis 6+190 lbsen- straße  <b>B 96:</b> 7+150 bis 7+915  <b>B 96a:</b> 0+935 bis 1+380;  <b>L 76:</b> 0-080 bis 0+000  <b>B 96a:</b> 1+612	Ausweisung von Arbeits- flächen	a) -  b) -	Für die Baudurchführung werden, wie in den Plänen dargestellt, Arbeitsflächen ausgewiesen; die vorübergehende Unterhaltungspflicht obliegt der Straßenbauverwaltung. Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten werden die Arbeitsflächen auf Kosten der Straßenbauverwaltung rekultiviert; sofern durch die Herstellung der Arbeitsflächen unvermeidbare Beeinträchtigungen an Bestandteilen von Natur und Landschaft entstehen, werden diese im Rahmen der Rekultivierung gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 erster Halbsatz BbgNatSchG beseitigt.  Die Eigentümer werden für den vorübergehenden Nutzungsentzug entschädigt.

Planfeststellung Änderungsblatt				Bauwerksverzeichnis		Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
8	7.1 Blatt 1A	5+558.850	Vorhandene Straßenüberführung, Bauwerk 11, über eine Bahnstrecke wird beim Ausbau der Bundesfernstraße 96 verändert - einseitiges Verlangen durch Bundesstraßenverwaltung -	<u>Bundesfernstraße mit Straßenüberführung:</u>  a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  <u>Bahnstrecke:</u>  a) und b) Deutsche Bahn AG  andere öffentliche Straße: a) entfällt  b) Gemeinde Mahlow	<p>Wegen des Ausbaus der Bundesfernstraße 96 wird die vorhandene Straßenüberführung über die Bahnstrecke verändert. Die Bahnstrecke bleibt in ihrer Lage und Höhe unverändert:</p> <p>Die Bundesfernstraße 96 wird wie folgt geändert: Verbreiterung</p> <p>Die Straßenüberführung (Bau-km 5+558.850 der Bundesfernstraße 96 = Bahn-km 28,7+3 der Bahnstrecke) erhält folgende Abmessungen:  lichte Weite: 41,04 m  lichte Höhe: ≥ 5,90 m  Breite zwischen den Geländern: 31,25 m</p> <p><b>Der Radweg wird mit einer Breite von 3,50 m weitergeführt.</b></p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Nr. 1 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung); Vorteile, die der Deutschen Bahn AG durch die Änderung erwachsen, sind auszugleichen.  Die Erhaltung der Bahnstrecke obliegt wie bisher nach § 14 EKrG der Deutschen Bahn AG.</p> <p>Die Erhaltung der Straßenüberführung und der Bundesfernstraße 96 obliegt nach § 14 EKrG der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) hat die durch die Änderung der Überführung verursachten Erhaltungskosten der Deutschen Bahn AG nach § 15 Abs. 2 EKrG zu erstatten. Auf Verlangen eines Beteiligten ist die Erhaltungslast nach § 15 Abs. 4 EKrG abzulösen.</p> <p>Über Art, Umfang und Durchführung der Kreuzungsmaßnahme sowie</p>	

Planfeststellung Änderungsblatt		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>eine Vereinbarung abgeschlossen werden.</p> <p>Die Erschließungsstraße im Zuge des Bauwerkes ist Teil der höhenungleichen Kreuzung. Die Regelungen zur Erschließungsstraße vgl. lfd. <b>Nr. 10.</b></p>

Planfeststellung Änderungsblatt		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
9	7.1 Blatt 1A	Erschließungsstraße 0+244 bis 1+060	Erstmalige Herstellung eines gemeinsamen (= kombinierten) Geh- und Radweges - mit Übernahme der Unterhaltung durch die Gemeinde -	a) entfällt  b) Gemeinde Mahlow	Parallel zu Gemeindestraße (vgl. lfd. Nr. 10 des Bauwerksverzeichnisses) wird erstmalig ein gemeinsamer (= kombinierter) Geh- und Radweg hergestellt.  Er erhält eine Breite von 2,50 m.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Baulast (Eigentum, Unterhaltung, Verkehrssicherung) des gemeinsamen Geh- und Radweges <b>einschließlich der Treppe am Bauwerk 11 (vgl. lfd. Nr. 8 des Bauwerksverzeichnisses)</b> obliegt der Gemeinde

Planfeststellung Änderungsblatt			Bauwerksverzeichnis		Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10	7.1 Blatt 1A	5+583 bis ca. 6+230	Neubau einer Gemeinde- straße in etwa parallel zu einer auszubauenden Bundesstraße, um die Erschließung der angren- zenden Grundstücke zu sichern und die Bundes- straße 96 von Zufahrten freizumachen	a) entfällt  b) Gemeinde Mahlow	<p>Durch den Ausbau der Bundesstraße 96 mit gleichzeitiger Widmung der Bundesstraße zur Kraftverkehrsstraße müssen seit altersher bestehen- de Zufahrten zur bisherigen Bundesstraße beseitigt werden und beste- hende Einmündungen von Gemeindewegen in die bisherige Bundes- straße geschlossen werden (vgl. lfd. Nrn. 22 und 31 des Bauwerksver- zeichnisses).</p> <p>Da die betroffenen Grundstücke keine anderweitige ausreichende Ver- bindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzen, besteht entsprechend Nr. 31 Abs. 1 der "Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Zufahr- ten und Zugängen an Bundesstraßen (Zufahrtenrichtlinien)" in der Fas- sung vom 01.01.1990 (VkB1. 1990, S. 87) eine Ersatzpflicht der Stra- ßenbauverwaltung. Daher wird in etwa parallel zur Bundesstraße eine Straße neugebaut, die in Bau-km 5+817 an die Bundesstraße beidseitig angebunden wird.</p> <p>Diese Straße wird zur Gemeindestraße gewidmet.</p> <p>Die Gemeindestraße erhält eine <b>6,50 m</b> breite Fahrbahn zuzüglich beidseitiger Bankette von je 1,50 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Mahlow.</p>

Planfeststellung Änderungsblatt		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
11	7.1 Blatt 1A	Erschließungsstraße 1+016	<b>Wiederherstellung einer bestehenden Zufahrt mit erheblichen Mitteln</b> - Verknüpfungsbereich der Ortsdurchfahrt -	a) und b) Eigentümer des jeweiligen Flurstücks	<p><b>Die bestehende Zufahrt zum Flurstück 155, Flur 14, Gemarkung Mahlow, wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst.</b> Dies umfasst auch z. B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) bei einer Verdrängungsmaßnahme in der Ortsdurchfahrt. Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten; Mehrkosten z. B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 in Verbindung mit § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 Bundesfernstraßengesetz).</p>



Planfeststellung Änderungsblatt		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
12	7.1 Blatt 1A	Am Lückefeld 1+140	<b>Wiederherstellung einer bestehenden Zufahrt mit erheblichen Mitteln</b> - Verknüpfungsbereich der Ortsdurchfahrt bzw. freie Strecke -	a) und b) Eigentümer des jeweiligen Flurstücks	<p><b>Die bestehende Zufahrt zum Flurstück 166, Flur 14, Gemarkung Mahlow, wird den geänderten Straßenverhältnissen angepasst.</b> Dies umfasst auch z. B. die Änderung einer etwa vorhandenen Verrohrung.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) bei einer Verdrängungsmaßnahme in der Ortsdurchfahrt. Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung der Zufahrt in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten; Mehrkosten z. B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vorhandenen Verrohrung obliegt wie bisher dem Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 in Verbindung mit § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 Bundesfernstraßengesetz).</p>

Planfeststellung Änderungsblatt		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
13	7.1 Blatt 1A	Am Lücke- feld 1+100 bis 1+140	Wiederherstellung eines durch die Veränderung der Fahrbahn betroffenen Parkstreifens - Verdrängungsmaßnah- me-	a) und b) Gemeinde Mahlow	<p>Der nach § 5 Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz in der Baulast der Ge- meinde stehende, im Mittel 3,00 m breite, mit Betonpflaster befestigte Parkstreifen wird beim Ausbau der Erschließungsstraße als Gemein- schaftsmaßnahme verändert.</p> <p>Er wird in einer Breite von <b>3,00 m</b> wiederhergestellt.</p> <p>Die Befestigung erfolgt in 60 cm Dicke mit 8 cm Betonpflaster 3 cm Pflasterbettung 49 cm Schottertragschicht</p> <p>Die Kosten trägt gemäß Nr. 12.2 der Ortsdurchfahrtenrichtlinien vom 02.01.1976 (VkBl. 1976, S. 219) - ODR - die Bundesrepublik Deutsch- land (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Parkstreifens obliegt wie bisher der Gemeinde.</p>

Planfeststellung Änderungsblatt		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
14	7.1 Blatt 1A	Am Lücke- feld 1+081	<b>Wiederherstellung von bestehenden Zufahrten mit erheblichen Mitteln</b> - Verknüpfungsbereich der Ortsdurchfahrt -	a) und b) Eigentümer des jeweiligen Grundstücks	<p><b>Die bestehenden, im Verknüpfungsbereich der Ortsdurchfahrt gelegenen Zufahrten werden den geänderten Straßenverhältnissen angepasst.</b> Dies umfasst auch z. B. die Änderung einer etwa vorhan- denen Verrohrung.</p> <p>Gemarkung Mahlow Flur 14 Flurstück 11</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wieder- herstellung der jeweiligen Zufahrt in vorhandener Breite und Befesti- gungsart entstehenden Kosten; Mehrkosten z. B. durch eine bessere Befestigungsart sind vom jeweiligen Anlieger zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung der geänderten Zufahrt einschließlich einer etwa vor- handenen Verrohrung obliegt wie bisher dem jeweiligen Anlieger (vgl. § 8a Abs. 3 in Verbindung mit § 8 Abs. 2a Satz 1 und 2 Bundesfernstra- ßengesetz).</p>

Planfeststellung Änderungsblatt				Bauwerksverzeichnis		Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
17	7.1 Blatt 1A	5+817	Änderung einer vorhandenen Einmündung zu einer höhenungleichen Kreuzung zwischen einer vorhandenen sowie neuzubauenden öffentlichen Straße und einer auszubauenden Bundesfernstraße 96 - mit Anschlussstelle -	<p><u>vorhandene öffentliche Straße:</u></p> <p>a) und b) Gemeinde Mahlow</p> <p><u>auszubauende Bundesfernstraße:</u></p> <p>a) und b) <b>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</b></p> <p><u>Anschlussstelle:</u></p> <p><b>Westseite:</b> a) - b) <b>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) bis Erschließungsstraße</b></p> <p><b>Ostseite:</b> a) <b>Gemeinde Mahlow</b> b) <b>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) bis „Am Lückefeld“</b></p>	<p>In die auszubauende Bundesfernstraße 96 mündet die vorhandene öffentliche Straße (klassifiziert als: Gemeindestraße; Straßenname: Am Lückefeld), die zu einer Anschlussstelle mittels zweier Einmündungen ausgebaut wird. Für die Anbindung des rückwärtigen Verkehrs sowie die Aufrechterhaltung aller Richtungsbeziehungen wird die vorhandene und die neuzubauenden öffentliche Erschließungsstraße (vgl. lfd. Nr. 10 des Bauwerksverzeichnisses) mit einer Knotenpunktzufahrt (als Anschlussstelle) – wie im Lageplan dargestellt – ausgebaut. Die auszubauende Bundesfernstraße 96 und die öffentlichen Straßen werden - wie im Lageplan dargestellt - durch eine Anschlussstelle miteinander verknüpft.</p> <p>Die vorhandene öffentliche Straße bleibt in ihrer Linienführung erhalten - wie im Lageplan dargestellt -.</p> <p>Die Bundesstraße wird mittels eines gemeinsamen Brückenbauwerkes über die <b>Bahnstrecke</b> und die neuzubauende Erschließungsstraße geführt. (vgl. lfd. Nr. 8 des Bauwerksverzeichnisses)</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der anderen öffentlichen Straßen obliegt dem bisherigen <b>bzw. zukünftigen</b> Unterhaltungspflichtigen. Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen vom 02.12.1975 – Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung - (BGBl. I 2984).</p> <p>Nach § 13 Abs. 3 FStrG hat die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) dem Träger der Straßenbaulast der vorhandenen</p>	

Planfeststellung Änderungsblatt		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 10, Blatt
lfd. Nr.	Unterlage Blatt- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
19	7.1 Blatt 1A <b>Blatt 2A</b>	5+ <b>830</b> .000 bis 6+535.000	Erstmalige Herstellung einer Lärmschutzwand	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Auf der östlichen Seite der Bundesfernstraße 96 wird - wie im Lageplan dargestellt - von Bau-km 5+ <b>830</b> .000 bis Bau-km 6+535.000 eine Lärmschutzwand hergestellt, die eine Höhe bis zu 4,0 m über der Straßenoberfläche der Bundesfernstraße erhält.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Unterhaltung der Lärmschutzwand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).